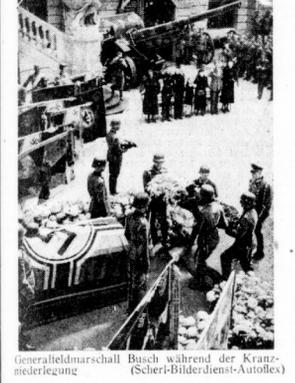


Auftragsgeschäfte erfüllten ihre Aufgaben in Sizilien

Ehrenvolles Ende des Heldentkampfes der deutschen und italienischen Afrikaverbände

Abchied von Brodorski-Abteilung



Generalleutnantmarschall Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto)

Berlin, 14. Mai. Am morgigen, dem 15. Mai, wird die 1. Afrikaverbandsgruppe der Wehrmacht, die unter dem Kommando des Generalleutnantmarschalls Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) stand, ihren letzten Kampfplatz verlassen. Die 1. Afrikaverbandsgruppe der Wehrmacht, die unter dem Kommando des Generalleutnantmarschalls Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) stand, ihren letzten Kampfplatz verlassen. Die 1. Afrikaverbandsgruppe der Wehrmacht, die unter dem Kommando des Generalleutnantmarschalls Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) stand, ihren letzten Kampfplatz verlassen.

Der Führer an Generaloberst v. Arnim

Ohn. Aus dem Führerhauptquartier, 13. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht ist bekannt: Der Soldatenführer der deutschen und italienischen Afrikaverbandsgruppen hat heute sein ehrenvolles Ende gefunden. Die letzten in der Umklekabine von Tunis stehenden Wehrkämpfer, die unter dem Kommando des Generalleutnantmarschalls Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) standen, haben heute ihren letzten Kampfplatz verlassen.

Die Afrikaverbandsgruppen der deutschen und italienischen Wehrmacht haben heute ihren letzten Kampfplatz verlassen. Die 1. Afrikaverbandsgruppe der Wehrmacht, die unter dem Kommando des Generalleutnantmarschalls Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) stand, ihren letzten Kampfplatz verlassen.

Der Führer hat dem Generaloberst v. Arnim, der die deutsche-italienischen Truppen in Nordafrika leitete, seinen letzten Befehl erteilt. Der Führer hat dem Generaloberst v. Arnim, der die deutsche-italienischen Truppen in Nordafrika leitete, seinen letzten Befehl erteilt.

Der Führer hat dem Generaloberst v. Arnim, der die deutsche-italienischen Truppen in Nordafrika leitete, seinen letzten Befehl erteilt. Der Führer hat dem Generaloberst v. Arnim, der die deutsche-italienischen Truppen in Nordafrika leitete, seinen letzten Befehl erteilt.

Neue Eichenlaubträger

Berlin, 14. Mai. Für hervorragende Tapferkeit verlieh der Führer das Eichenlaub zum Ritterkreuz dem Generalleutnantmarschall Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) für seine hervorragende Tapferkeit während des Kampfes in Nordafrika.

Keine Neigung für Kommunisten

Berlin, 14. Mai. Die Wehrmacht hat keine Neigung für Kommunisten. Die Wehrmacht hat keine Neigung für Kommunisten. Die Wehrmacht hat keine Neigung für Kommunisten.

Für Verdienste am Atlantikwall

Verleihung des Ritterkreuzes an den Generalleutnantmarschall Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) für seine Verdienste am Atlantikwall. Der Führer hat dem Generalleutnantmarschall Busch (Bücher-Bilderdienst-Autofoto) für seine Verdienste am Atlantikwall.

Keine Neigung für Kommunisten

Berlin, 14. Mai. Die Wehrmacht hat keine Neigung für Kommunisten. Die Wehrmacht hat keine Neigung für Kommunisten. Die Wehrmacht hat keine Neigung für Kommunisten.

Roosevelt drängt auf Ausweitung

Washington, 14. Mai. Generalleutnant Roosevelt hat die Ausweitung der Operationen in Nordafrika gefordert. Roosevelt hat die Ausweitung der Operationen in Nordafrika gefordert.

Japans Stützpunktfeld im Pazifik

Madridgruppierung in 5000-km-Radius — Für neue Kriegssphase gerüstet

Furcht vor japanischer Invasion

Washington, 14. Mai. Die amerikanische Öffentlichkeit ist besorgt über die Möglichkeit einer japanischen Invasion in der Pazifikregion. Die amerikanische Öffentlichkeit ist besorgt über die Möglichkeit einer japanischen Invasion in der Pazifikregion.

Für Europas Sicherheit

Zum Heldenkampf des Afrikakorps

Berlin, 14. Mai. Mit dem Siegen im Westen und im Osten hat sich die Wehrmacht in Nordafrika einen ehrenvollen Abschluss verschafft. Die Wehrmacht hat sich einen ehrenvollen Abschluss verschafft.

Der hohe Einsatz für den Krieg in Afrika entwirft nicht nur dem strategischen Blick der Wehrmacht, sondern auch dem europäischen Volk ein Bild von der Wehrmacht. Der hohe Einsatz für den Krieg in Afrika entwirft nicht nur dem strategischen Blick der Wehrmacht, sondern auch dem europäischen Volk ein Bild von der Wehrmacht.

Briten verloren 34 Flugzeuge

Berlin, 14. Mai. Die britische Luftwaffe hat bei einem Kampf in Nordafrika 34 Flugzeuge verloren. Die britische Luftwaffe hat bei einem Kampf in Nordafrika 34 Flugzeuge verloren.

